

Gz.: 520.50 SE

(wird von der Auslandsvertretung ausgefüllt)

Fragebogen zur Vorbereitung eines Erbscheinsantrages

1. ANGABEN ZUM VERSTORBENEN (Erblasser)

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Staatsangehörigkeiten zum Zeitpunkt des Todes (alle angeben; zutreffendes ankreuzen):

deutsch us-amerikanisch andere _____

(Bei mehreren): Welche war für den Verstorbenen wichtiger? _____

Familienstand zum Zeitpunkt des Todes _____ (z.B. ledig, verheiratet,
geschieden, verwitwet).

Bitte fügen Sie die folgenden Unterlagen für den Erblasser bzw. für die Erben bei (soweit vorhanden).

Sterbeurkunde Geburtsurkunde Heiratsurkunde Kopie des Passes/der Pässe

Testament Einbürgerungsurkunde(n) Namensänderungsurkunde(n)

(Die Urkunden müssen spätestens dem zuständigen Nachlassgericht, ggf. mit notarieller Übersetzung und Apostille, vorgelegt werden)

2. ANTRAGSTELLER (einer der Erben)

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

_____.Telefon () _____

Staatsangehörigkeiten: deutsch us-amerikanisch andere _____

Reisepass Nr./Führerschein-Nr. _____ email _____

Ich spreche folgende Sprachen: Deutsch Englisch

Der Verstorbene war mein(e) _____ (z.B. Vater, Mutter, Ehemann/ Ehefrau, Onkel, Schwester).

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

3. ANGABEN ZU EHEN (bitte zutreffendes ankreuzen)

Der Erblasser war **ledig**.

Der Erblasser war **nur einmal verheiratet**.

Der Erblasser war **verwitwet**.

Der Erblasser war _____ **mal verheiratet** (bitte Anzahl der Ehen angeben).

(bei mehreren Ehen diese Seite kopieren und für jede Ehe die Angaben machen)

Die _____ (z.B. **erste, zweite** ...) Ehe mit:

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Die Ehe wurde am _____ in (Stadt, Land) _____ geschlossen.

Der gewöhnliche Aufenthalt der Ehegatten nach der Eheschließung war in _____.

Der Ehegatte des Erblassers ist am _____ in _____ verstorben.

Die Ehe wurde durch rechtskräftiges Urteil des _____ -Gerichts

In _____ am _____ geschieden.

Staatsangehörigkeiten des **Erblassers** bei der Eheschließung (bitte **alle** angeben)

deutsch us-amerikanisch andere _____

Staatsangehörigkeiten des ersten **Ehegatten** bei der ersten Eheschließung (bitte **alle** angeben)

deutsch us-amerikanisch andere _____

Staatsangehörigkeiten des Ehegatten zur Zeit des Erbfalles (bitte **alle** angeben)

deutsch us-amerikanisch andere _____

Ist eine besondere **Vereinbarung über den ehelichen Güterstand** getroffen worden?

Nein Ja, Art _____ (z.B. Ehevertrag, besondere Erklärung)

Bitte fügen Sie eine Kopie dieses Dokuments bei.

4. KINDER DES ERBLASSERS (bitte zutreffendes ankreuzen)

Der Erblasser hatte **keine** Kinder.

Hatte der Erblasser Kinder **adoptiert**? Nein Ja (unten angeben)

Hatte der Erblasser **nichteheliche** Kinder? Nein Ja (unten angeben)

Der Erblasser hatte folgende Kinder

1. Kind aus der _____ (z.B. ersten, zweiten ...) Ehe (Zahl der Ehe angeben)

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

2. Kind aus der _____ (z.B. ersten, zweiten ...) Ehe (Zahl der Ehe angehen)

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

3. Kind aus der _____ (z.B. ersten, zweiten ...) Ehe (Zahl der Ehe angeben)

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Sofern weitere Kinder vorhanden sind oder waren, bitte analog auf einem Zusatzblatt fortfahren.

5. ELTERN DES VERSTORBENEN

(Nur ausfüllen, wenn der Verstorbene keine Kinder hatte und es kein Testament gibt)

Vater des Verstorbenen:

Familienname _____ Vorname(n) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Mutter des Verstorbenen:

Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

(Nur ausfüllen, wenn mindestens ein Elternteil vor dem Erblasser verstorben ist, bitte zutreffendes ankreuzen)

- Die Eltern des Erblassers hatten außer diesem keine Kinder.
- Die Eltern des Erblassers hatten nur mich als weiteres Kind.
- Sie hatten außer dem Erblasser noch weitere Kinder, **(bitte alle Angaben wie zu 4 auf einem Zusatzblatt)**

Hatten die Eltern Kinder adoptiert? Nein Ja **(bitte alle Angaben wie zu 4 auf einem Zusatzblatt)**

Hatten die Eltern nichteheliche Kinder? Nein Ja **(bitte alle Angaben wie zu 4 auf einem Zusatzblatt)**

Die Eltern hatten keine Kinder. Mindestens ein Elternteil hat den Erblasser überlebt.

Die Eltern hatten keine Kinder. Beide sind vor dem Erblasser verstorben, (in diesem Fall

bitte diese Seite kopieren und diese Angaben für die Großeltern und deren Abkömmlinge machen.)

6. TESTAMENTE / ERBVERTRÄGE (bitte zutreffendes ankreuzen)

Gibt es Testamente? Nein (weiter bei Nummer 4) Ja, Anzahl: _____

(Kopien der Testamente und Trustvereinbarungen beifügen)

(bei mehreren Testamenten bitte diese Seite kopieren und für jedes Testament diese Angaben machen)

Testament vom _____ eröffnet vom Gericht in _____

Am _____ unter dem Aktenzeichen _____

Falls die letztwillige Verfügung in den USA eröffnet wurde, bitte Letters Testamentary beifügen.

Ist im Testament Testamentsvollstreckung Nachlassverwaltung angeordnet? Nein Ja

Falls ja, bitte Namen und Anschrift des Testamentsvollstreckers / Nachlassverwalters angeben:

I. Im Testament bin ich als Alleinerbe eingesetzt.

II. Darin sind außer mir als Erben eingesetzt:

1. Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen _____

2. Familienname _____ Vorname(n) _____

Geburtsname (bei Frauen) _____

geboren am _____ in (Stadt, Land) _____

gestorben am _____ in (Stadt, Land) _____

letzte Adresse (Straße, Stadt, Land) _____

Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen _____

Sofern weitere Erben eingesetzt wurden, bitte analog auf einem Zusatzblatt fortfahren.

7. SONSTIGES (bitte zutreffendes ankreuzen)

Die anderen Erben sind einverstanden, dass ich für alle zusammen einen gemeinschaftlichen Erbschein beantrage. Nein Ja

Ist in Deutschland bereits ein Erbschein über Teile des Nachlasses beantragt oder erteilt worden?
 Nein Ja

Wenn ja, geben Sie bitte das Gericht sowie das dortige Aktenzeichen an.

Wollen die Erben die Erbschaft annehmen? Nein Ja

Gibt es einen Rechtsstreit über das Erbrecht in der Sache? Nein Ja

**Der Nettowert des Nachlasses zum Zeitpunkt des Erbfalls beträgt ca. _____ €
(wichtig!)**

Bitte beachten Sie, dass sich die zu erhebende Gebühr für Ihren Erbscheinsantrag nach dem hier genannten Wert richtet. Bitte fügen Sie Nachweise zur angegebenen Summe bei.

An wen soll das Nachlassgericht den Erbschein senden? _____

Gehört zum Nachlass ein Grundstück in Deutschland? Nein Ja

Ort, Straße _____

Grundbuchbezeichnung _____

Wird der Erbschein für Bankguthaben benötigt? Nein Ja

Bank, Ort _____ Kontonummer: _____

Gehört zum Nachlass eine im Handelsregister eingetragene Firma? Nein Ja

Firmenname _____ Handelsregister in _____

Wird der Erbschein für eine Lastenausgleich/Wiedergutmachung/Rentenzwecke benötigt? Nein Ja

Behörde, Ort _____ Aktenzeichen: _____

Mein deutscher Anwalt/Bevollmächtigter in dieser Angelegenheit ist: _____

Adresse (Straße, Stadt) _____

Mein us-amerikanischer Anwalt/Bevollmächtigter in dieser Angelegenheit ist:

Adresse (Straße, Stadt) _____

Zusätzliche Informationen:

Mithilfe eines Erbscheins können sich die berufenen Erben als rechtliche Nachfolger des Verstorbenen ausweisen.

Ein Erbschein wird im Allgemeinen in folgenden Fällen benötigt:

- Eine in Deutschland gelegene Immobilie wurde vererbt und der Eigentumsübergang vom Erblasser auf den Erben muss beim zuständigen deutschen Grundbuchamt eingetragen werden.
- Der Verstorbene bezog Renten- oder Ausgleichszahlungen von einer deutschen Behörde. Über eventuelle Nachzahlungen können Sie nur verfügen, wenn Sie sich als Erben ausweisen können.
- Der Verstorbene war Eigentümer oder Miteigentümer eines im Gebiet der ehemaligen DDR gelegenen Grundstücks, wurde enteignet und hat Rückgabe- oder Ausgleichsansprüche gegenüber einer deutschen Behörde geltend gemacht. Diese verlangt ebenfalls einen Nachweis über die Erben.
- Der Verstorbene hatte Vermögen bei einer deutschen Bank.

Erbscheine können durch ein deutsches Gericht ausgestellt werden, wenn der Erblasser die deutsche Staatsangehörigkeit besaß, oder der Erblasser unabhängig von seiner Staatsangehörigkeit Besitz in Deutschland hinterlassen hat.

Im Erbscheinsantrag muss der Erbe unter anderem eine Versicherung an Eides statt abgeben. Besteht eine Erbengemeinschaft, ist es in aller Regel ausreichend, wenn ein Erbe die Versicherung abgibt. Er vertritt seine Miterben in diesem Fall.

Außerhalb Deutschlands kann eine Versicherung an Eides statt lediglich durch einen hierzu ermächtigten Konsularbeamten an einem Generalkonsulat oder an der Botschaft abgenommen werden.

Die Beurkundungen können nicht während des regulären Publikumsverkehrs vorgenommen werden. Es muss vorab ein gesonderter Termin mit der Auslandsvertretung vereinbart werden.

Um die Vorbereitung Ihrer Beurkundung zu erleichtern, werden Sie gebeten, wie folgt zu verfahren:

Bitte füllen Sie den Fragebogen zum Erbscheinsantrag vollständig aus und reichen ihn zusammen mit Kopien zusätzlicher Dokumente und Unterlagen (Originale werden zu diesem Zeitpunkt noch nicht benötigt) bei der für Sie zuständigen deutschen Auslandsvertretung ein. Dies können Sie per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg tun. Welche deutsche Auslandsvertretung für Sie zuständig ist, können Sie auf unserer Homepage www.germany.info erfragen.

Je nach Lage Ihres Falles werden Sie im weiteren Verlauf gebeten, zusätzliche Dokumente einzureichen. Bitte bringen Sie zu dem Beurkundungstermin alle bereits eingereichten Unterlagen im Original und mit einem Satz Kopien mit, damit die Kopien für das Nachlassgericht beglaubigt werden können.

Gebühren:

Die Gebühren für die Beurkundung eines Erbscheinsantrags berechnen sich anhand des Wertes des in Deutschland befindlichen Nachlasses zum Zeitpunkt des Erbfalls. Um Ihren Antrag weiter bearbeiten zu können, ist es daher notwendig, dass Sie den Wert des Erbes möglichst genau angeben. Bitte beachten Sie, dass ungenaue Wertangaben eine Neuberechnung der Gebühren zur Folge haben.

Der endgültige Erbscheinsantrag muss von Ihnen oder Ihrem Vertreter an das zuständige deutsche Nachlassgericht gesendet werden. Alle notwendigen Dokumente und Unterlagen müssen im Original oder als beglaubigte Kopie beigelegt werden.

Das deutsche Nachlassgericht kann eine Übersetzung oder eine Apostille verlangen, sofern Dokumente eingereicht wurden, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind (Übersetzungen können nicht durch die deutsche Auslandsvertretung vorgenommen werden).

Anschließend wird, wenn möglich, der Erbschein durch das deutsche Nachlassgericht ausgestellt und an den im Antrag angegebenen Empfänger gesandt.

Die deutsche Auslandsvertretung kann Ihnen lediglich bei der Vorbereitung und Beurkundung des Erbscheinsantrags behilflich sein. Sie oder Ihr Vertreter müssen den Antrag anschließend beim zuständigen Nachlassgericht einreichen und sich um das folgende Verfahren kümmern.